

# LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 50 Pf. / Nr. 106 / Februar 2002

## VERANSTALTUNGEN 2002

### JANUAR 2002

1. Anbaden im Störkanal
1. Preisskat und Kegeln der Feuerwehr Banzkow
1. Eröffnung der 49. Karnevalssaison des BCC Banzkow mit dem Seniorenfasching

### FEBRUAR 2002

2. 1. Hauptveranstaltung des BCC Banzkow
2. Frühstücksbrunch mit Trophäenschau der Banzkower Pächtergemeinschaft im Trendhotel
2. 2. Hauptveranstaltung des BCC Banzkow
2. Kinderfasching des BCC Banzkow
2. Mit dem zünftigen Rosenmontagsfasching endet die 49. Saison der Banzkower Karnevalisten

### MÄRZ 2002

2. 3. Feuerwehrball im Störtal
2. 3. „Mach mit, mach's nach, mach's besser“ – lustige Sportwettbewerbe der Grundschulen Banzkow, Plate, Sukow in der Sporthalle Banzkow
3. Kulturbrunch im Trendhotel
3. Frauentagsfeier im Störtal, zwei Veranstaltungen: nachmittags und abends
3. Schnuppertag für Schüler der zukünftigen Klasse 5 und ihre Eltern in der Schule
3. Frühlingfest im Trendhotel
3. Jägerball im Störtal
3. Osterfeuer / Feuerwehr Banzkow

### APRIL 2002

4. Kulturbrunch im Trendhotel
4. Pflanzmarkt auf dem Dorfplatz
4. Storchfest / Teichfest am Störkanal
4. Stoppelcross in Goldenstädt
4. Maibaumschmücken der Kinder der KITA auf dem Dorfplatz mit anschließendem Tanz in den Mai

Noch ohne genauen Termin ist eine Buchlesung im April im Störtal geplant.

### MAI 2002

5. Volleyball-Mix-Turnier mit Mannschaften aus dem Amtsbereich (Sporthalle)
5. Jugendweihveranstaltungen im Störtal
5. Kulturbrunch im Trendhotel
- 17.-19.5. Holzfest im Neddellrad mit vielen Überraschungen
- 31.5./1.6. Kinderfeste zum Kindertag in Schule und Kindergarten

Unter Regie des Anglerverbandes ist im Mai nach Fertigstellung der neuen Brücke ein Brückenfest geplant.

### JUNI 2002

6. Kulturbrunch im Trendhotel

Wie in jedem Jahr warten viele Veranstaltungen auf die Banzkower und ihre Gäste. Um schon jetzt die Planung in der Familie darauf einzustellen zu können, seien nachfolgend die wichtigsten Termine genannt. Aktuelle Veränderungen und Ergänzungen werden immer rechtzeitig im LEWITZKURIER bekannt gegeben.

- 10.-14.6. Jahrestagung der DMSG in Banzkow mit offenen Veranstaltungen für alle interessierten Bürger
6. Jugendanglerparty
6. Pferdemarkt rund um die Ponybar
6. Volkssportlicher Anglertag auf dem Sportplatz
6. Kreissausscheid der freiwilligen Feuerwehren rund um das neue Feuerwehrhaus
6. Landesmeisterschaften im Castingsport (Anglerverein)
6. Feierliche Zeugnisübergabe der 9. und 10. Klassen im Störtal
6. Feier zum 70-jährigen Bestehen der Banzkower Feuerwehr mit Übergabe des neuen Feuerwehrautos

### JULI 2002

7. Fußballturnier der Schule Banzkow mit Plate und Sukow
7. Skaterparty des „Störtal“ e.V.
7. Sommerfest im Trendhotel
7. Kulturbrunch im Trendhotel
7. Pferdemarkt rund um die Ponybar
7. 1. Regattaball des BCC Banzkow im Festzelt am Störkanal

7. Badewannenregatta auf dem Störkanal und 2. Regattaball des BCC Banzkow
  7. Frühschoppen des Blasorchesters Banzkow im Festzelt
- Im Juli gibt es Sommerferienangebote des „Störtal“ e.V.

### AUGUST 2002

8. Stoppelcross in Goldenstädt
  8. Kulturbrunch im Trendhotel
  8. Einschulung der 1. Klasse
  8. Sommernachtskino vor dem Konsum Banzkow (Anglerverein)
  8. Pferdemarkt rund um die Ponybar
- Im August ist eine Familienferienwoche des „Störtal“ e.V. geplant

### SEPTEMBER 2002

9. Kulturbrunch im Trendhotel
  9. Bundestags- und Landtagswahlen
- Da zu diesem Zeitpunkt ursprünglich unser Amtserntefest geplant war, suchen wir zurzeit noch einen neuen Termin.

### OKTOBER 2002

10. Herbstfeuer der Banzkower Feuerwehr

10. Sportveranstaltung für Jedermann vom Sportverein Banzkow
10. Herbstfeuer der Feuerwehr Mirow
10. Kulturbrunch im Trendhotel
- 12.10. Herbstfest im Trendhotel
- 19.10. Pferdemarkt rund um die Ponybar
- 19.10. Störtalfest des Störtal e.V.
- 26.10. Anglerball im Störtal

### NOVEMBER 2002

11. Kulturbrunch im Trendhotel
11. 3. Seniorentanz für Senioren des Amtsbereiches im Trendhotel
11. Eröffnungsbild des BCC zur 50. Karnevalssaison
- 11.11. Schlüsselübergabe an den Präsidenten des BCC
- 11.11. Jahreshauptversammlung des Anglervereins
- 30.11. Großer närrischer Umzug des BCC

### DEZEMBER 2002

12. Kulturbrunch im Trendhotel
  - 7.12. Weihnachtsfeier der Feuerwehr Banzkow
  - 8.12. Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz
  - 14.12. Seniorenweihnachtsfeier im „Störtal“
  - 31.12. Silvesterpartys in allen gastronomischen Einrichtungen
- ... und am 1. 1. 2003 treffen wir uns alle wieder zum Anbaden an der Störbrücke vor der Ponybar!!!

## Vampire ließen die Puppen tanzen



Der „Tanz der Spinnen“ beim Senioren-Karneval.

Siehe auch Seite 2 

## Feuerwehr Banzkow als DRK-Helfer

Die ersten Stürme in diesem Jahr haben wir alle mit etwas gemischten Gefühlen verfolgt. Jeder hat sicherlich gebangt, dass ihm nichts passiert. Trockene Äste und Bäume sind diesbezüglich immer eine große Gefahr. Aber man kann sich ja nicht willkürlich als „Baumfäller“ betätigen! Deshalb hat die Gemeinde den Antrag auf Fällung der Pappeln im KITA-Gelände beantragt und auch genehmigt bekommen. Die Genehmigung ist notwendig, die Ausführung aber sehr teuer. Deshalb hat die Banzkower Feuerwehr diese Arbeit übernommen. Männer und Frauen der FFW Banzkow haben im Januar mit Bravour an einem Tag die Aktion gemeistert. Zum Glück vor den ersten Stürmen des Jahres 2002. Nun wollen wir aber durch Neuanpflanzungen den notwendigen Schatten für unsere Jüngsten sicherstellen!  
S. Leo

# Banzkow hinein! – diesmal... ...schaurig schön



## Alle Bauplätze im Kleinen Moor vergeben

Es hat länger gedauert, als ursprünglich erwartet. Zum Jahresende 2001 teilte uns die Investitionsfirma „Thalen-Consult“ mit, dass alle Baugrundstücke im Kleinen Moor nunmehr verkauft worden sind. Damit ist dieses Baugebiet vollständig ausgebucht, wir freuen uns darüber und wünschen uns eine enge Gemeinsamkeit zwischen Banzkow „alt“ und Banzkow „neu“!  
S. Leo

„Tanz der Vampire bis morgens um vier“ ist das Motto der 49. Karnevalssaison. Ein schwieriges Thema für die Akteure des BCC



„Grün-Gold“ bei der Programmgestaltung, aber es wurde in den verschiedenen Gruppen mit Bravour gemeistert und von den Teilnehmern beider Veranstaltungen begeistert aufgenommen. Schaurig-schön agierten Vampire, Spinnen und andere Spukgestalten. Erst kräftige Knoblauchzehen retteten die blonde Schöne (Bild oben) vor den Zähnen blutrünstiger Vampire. Absoluter Höhepunkt ist für die BCC-Mitglieder, die in dieser Saison einmal mehr ihre Einsatzbereitschaft und ihre Ideenfreude unter Beweis stellten, das kommende Wochenende. Die Veranstaltung am 9. 3. ist bereits ausver-

kauft. Für Rosenmontag sind noch einige Karten zu haben. Am Sonntag übernehmen dann die Kleinen beim Kinderfasching das Zepter.



## BANZKOWER SV – VOLLEYBALL-REGIONALLIGA-NORD/HERREN

Nachdem wir zum Ende des letzten Jahres unsere ersten Punkte eingefahren hatten, mussten wir, wenn wir nicht sang- und klanglos absteigen wollen, den Januar erfolgreich gestalten. Dass wir das können, wussten wir nicht nur selbst, sondern unsere Gegner bescheinigten uns das ebenfalls. Und wie wir den Januar meisterten: Am 12. 1. schlugen wir zu Hause Eckernförde mit 3:0. Eine Woche später führen wir zum Tabellensechsten nach Eutin und kehrten ebenfalls mit einem 3:0-Sieg nach Hause. Danach, am 26.1., erwartete uns das schwere Heimspiel gegen Adler Kiel (Tabellenfünfter). Auch dieses Spiel ge-

## Den Monat der Wahrheit erfolgreich abgeschlossen

wannen wir 3:0, obwohl das klare Ergebnis über den Spielverlauf hinwegtäuscht. Mit diesem Super-Januar haben wir uns eine hervorragende Ausgangsposition um den Klassenerhalt erkämpft. Nun gilt es, die restlichen vier Spiele ebenfalls erfolgreich zu gestalten. Am 9. 2. fahren wir zum Tabellenzweiten nach Norderstedt. Vielleicht gelingt uns eine Überraschung. Dann haben wir den derzeitigen Tabellendritten Elmshorn zu Gast (23.2., 15.00

Uhr). Am 2.3. fahren wir zum Mecklenburg-Derby nach Warnemünde, und am 23.3. um 15.00 Uhr treffen wir zu Hause zu unserem letzten Punktspiel in dieser Saison auf WiWa Hamburg. Bei unseren Heimspielen warten nach wie vor Überraschungen auf unsere Zuschauer. Weitere Informationen gibt es unter [www.dickekuehe.de](http://www.dickekuehe.de). Zum Abschluss unsere derzeitige Tabelle: Mit sportlichen Grüßen  
Thomas Eichhoff, Spielertrainer

### Regionalliga Männer

SC Concordia Hamburg – Elmshorn	0:3
SV Warnemünde – VC Norderstedt	0:3
WiWa Hamburg – MTV Eckernförde	3:0
Banzkower SV – TF Adler Kiel	3:0
PSV Eutin – Eimsbütteler TV II	1:3
1. Eimsbüttel II	14 42: 9 28: 0
2. VC Norderstedt	14 41:11 26: 2
3. VG Elmshorn	14 32:25 16:12
4. Warnemünde	14 25:23 16:12
5. TF Adler Kiel	14 25:30 12:16
6. PSV Eutin	14 23:29 12:16
7. Banzkower SV	14 20:28 10:18
8. WiWa Hamburg	14 21:36 8:20
9. Eckernförde	14 17:33 8:20
10. Concordia HH	14 16:38 4:24

# Das Rezept von Opa Lüth: Butterbrot mit Sirup

Lebensstationen von  
fast einem Jahrhundert



In jungen Jahren

In der letzten Ausgabe unseres LEWITZKURIERS haben wir uns vorgenommen, unsere 14 Senioren, die 90 Jahre und älter sind, in diesem Jahr allen näher vorzustellen. Wir beginnen diese Serie mit Herrn Johannes Lüth, von vielen einfach nur Opa Lüth genannt. Vor fast einem Jahrhundert, nämlich am 6. Januar 1907, in Banzkow geboren, konnte er zu Beginn des neuen Jahres seinen 95. Geburtstag feiern. Entsprechend groß war natürlich die Gratulanten-schar, ein solches Jubiläum erlebt man ja auch nicht jeden Tag! Das Geburtshaus von Opa Lüth stand auf der Horst, gemeinsam mit ihm und seiner Schwester lebte seine Eltern und Großeltern und eine Tante dort in einer Stube und einer Kammer. Für seine Mutter, die aus Jamel stammte und in der Landwirtschaft in Stellung war, und seinen Vater, der über 50 Jahre in der Forst Beschäftigung hatte, war schwere Arbeit das tägliche Brot. Und so lernte der kleine Johann schon sehr früh, dass man kräftig zupacken muss, um sich einen bescheidenen Wohlstand leisten zu können. Eingeprägt als Kindheitserlebnis hat sich bei ihm der aufopferungsvolle Einsatz der Feuerwehr beim Brand des Hiss-Katens, wie die Männer es schafften, dass der Brand nicht auf die Molkerei (heute Kelterei Schepler) und das heutige „Störtal“ übergreifen konnte. Natürlich blieb die Familie auch von den Folgen des 1. Weltkrieges nicht verschont, zwei Brüder seiner Mutter und zwei Brüder seines Vaters kamen nicht mehr zurück. Die fleißige Arbeit der Eltern ermöglichte den Kauf des heutigen

Wohnhauses von Opa Lüth. Hier betrieb die Mutter mit ihren beiden Kindern eine kleine Landwirtschaft, während der Vater weiter in der Forst arbeitete. Eigentlich hätte Opa Lüth gerne den Beruf des Schlachters erlernt, aber das war eben nicht möglich, weil in der Landwirtschaft damals viele kräftige Hände gebraucht wurden. 1933 heiratete Opa Lüth, und gemeinsam mit seiner Frau hat er sich über die beiden Töchter Erika (Wädwow) und Uschi (Fromm) gefreut und sie zu tüchtigen Menschen erzogen. Der Zweite Weltkrieg forderte seinen Tribut. Opa Lüth musste als Soldat nach Frankreich, Polen und zum Schluss in die Sowjetunion, wo er dann auch in Gefangenschaft geriet. Glück für ihn, dass er schon 1945 auf sehr abenteuerlichen Wegen wieder nach Banzkow zurückkam. Aus der Nähe von Tschernobyl, wo er sich beim Bau eines Bahndammes schwer verletzte, kam er über Bukarest, Budapest, Wien, die Tschechoslowakei in das völlig zerstörte Dresden. Von dort bis nach Banzkow dauerte es noch viele Wochen, und zu Hause wollte man ihn gar nicht einlassen, denn seine Rückkehr war ja nicht angekündigt. In seinem Haus hatten zwischenzeitlich Frau Lang mit ihrer Mutter und vier Kindern sowie Frau Wiesecke mit zwei Kindern als Umsiedler eine vorübergehende Bleibe gefunden. Seltsam, dass die Mutter von Frau Lang die Heimkehr von Johannes Lüth in einem Traum erlebt und der Frau von Opa Lüth schon angekündigt hatte. Nach dieser glücklichen Rückkehr nahm das Leben seinen Lauf, schwere Arbeit in der Landwirtschaft, aber auch Freude über das Geschaffene. Und auch das gehört dazu: Bei einem Dorfjubiläum er-

hielt die Familie Lüth für ihren schön gestalteten Vorgarten und den neuen Zaun als Preis zwei Apfelbäume. Ob das der Grund dafür ist, dass Opa Lüth noch mit über 90 Jahren selbst die Äpfel im Garten pflückte. Viele Jahre arbeitete Opa Lüth in der LPG Typ I „Störtal“, bevor er Anfang der 70er-Jahre Mitglied der LPG Typ III „ClaraZetkin“ wurde. Und auch hier war Arbeit sein bestimmender Lebensinhalt, noch 12 Jahre nach seinem Eintritt in das Rentenalter versah er pünktlich und zuverlässig seinen Dienst als Betriebsschutz in der LPG „Clara Zetkin“. Heute lebt Opa Lüth, liebevoll umsorgt von seiner Tochter Uschi mit ihrer Hausmannskost, in seiner vertrauten Umgebung. Er interessiert sich für das politische Tagesgeschehen und hat auch eine eigene Meinung dazu. Sein Blutdruck ist wie bei einem jungen Menschen, darauf ist er verständlicherweise stolz. Noch mehr natürlich auf seine sechs Enkel und neun Urenkel. Er sieht noch wie ein Luchs, und er sagte mir, er könnte reich werden, wenn er alle diejenigen abkassieren könnte, die bei Rot der Ampel über die Störbrücke fahren! Und noch etwas hat mir Opa Lüth verraten: Nachdem er jeden Morgen pünktlich um 7.00 Uhr aufgestanden ist, isst er Butterbrot mit schwarzem Sirup. Ich habe es gleich probiert, es schmeckt prima! Opa Lüth sagt, nach einem Jahr Sirup hat man eine ganz gesunde Gesichtsfarbe – und das völlig ohne Solarium. Wer Lust hat, kann es ja ausprobieren. Ich habe Opa Lüth gefragt, wie alt er werden möchte. „Wenn ich im Kopf klar bleibe, dann erstmal 100.“ Und diesem Wunsch schließen wir uns natürlich gerne an. S. Leo



Johannes Lüth mit Vater und Ehefrau.

Fotos: privat

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

## Geburtstage im März

- KARNATZ, Rosemarie, Banzkow, 1. 3., 62 Jahre
- PALM, Heino, Banzkow, 1. 3., 65 Jahre
- LICHTENAUER, Irene, Mirow, 2. 3., 61 Jahre
- VICK, Elfriede, Banzkow, 5. 3., 75 Jahre
- PARPART, Helga, Banzkow, 5. 3., 64 Jahre
- FRICK, Paula, Banzkow, 7. 3., 88 Jahre
- NIEMANN, Werner, Banzkow, 7. 3., 67 Jahre
- HARDT, Marga, Banzkow, 8. 3., 66 Jahre
- LÜNZ, Willy, Mirow, 9. 3., 76 Jahre
- BOSELTMANN, Ingrid, Banzkow, 9. 3., 69 Jahre
- SCHULDT, Marie, Mirow, 11. 3., 94 Jahre
- RAREK, Ella, Mirow, 11. 3., 82 Jahre
- HÖCHST, Kurt, Mirow, 11. 3., 76 Jahre
- PASCHEN, Lotti, Mirow, 11. 3., 68 Jahre
- MÖLLER, Gerhard, Mirow, 12. 3., 73 Jahre
- KARNATZ, Hilde, Mirow, 12. 3., 68 Jahre
- PIORNACK, Josefa, Mirow, 12. 3., 68 Jahre
- BOSELTMANN, Egon, Banzkow, 13. 3., 77 Jahre
- MANN, Jutta, Banzkow, 14. 3., 72 Jahre
- HEIDEBRUCH, Elfriede, Banzkow, 14. 3., 68 Jahre
- SAWATZKI, Walter, Banzkow, 16. 3., 70 Jahre
- GRÜNBERG, Otto, Banzkow, 17. 3., 74 Jahre
- BENTZIEN, Inge, Banzkow, 17. 3., 71 Jahre
- PALM, Annita, Banzkow, 18. 3., 75 Jahre
- BOLLOW, Hilde, Banzkow, 18. 3., 72 Jahre
- MANN, Richard, Banzkow, 19. 3., 75 Jahre
- BOLDT, Erwin, Mirow, 21. 3., 68 Jahre
- Dr. KÖSLING, Ingrid, Mirow, 21. 3., 66 Jahre
- HERRMANN, Gisela, Banzkow, 22. 3., 74 Jahre
- LANGE, Frieda, Mirow, 24. 3., 74 Jahre
- DETMANN, Waltraud, Banzkow, 25. 3., 63 Jahre
- SAEFKE, Inge, Banzkow, 26. 3., 72 Jahre
- BREUEL, Margit, Banzkow, 27. 3., 60 Jahre
- KUCHARZEWSKI, Erika, Banzkow, 29. 3., 72 Jahre
- NITSCH, Helene, Banzkow, 30. 3., 74 Jahre
- MALTZAHN, Herbert, Banzkow, 30. 3., 68 Jahre
- PILLUKAT, Hilde, Mirow, 31. 3., 71 Jahre

# Neue Reiseziele im Visier

## Gute Entwicklung von LEWITZREISEN in den vergangenen Jahren

Die Reiselust ist ungebremst, so wie in der ganzen Tourismus-Branche, auch bei den Senioren in Banzkow und Umgebung. Das bewies wieder einmal die Reiseveranstaltung am 24. Januar, zu der der Reiseveranstalter LEWITZREISEN treue Kunden aus Banzkow, Mirow, Plate und Schwerin eingeladen hatte. Zu Beginn des neuen Reisejahres sollten gemeinsam neue Reiseziele anvisiert werden. Über 70 Reiselustige folgten der Einladung, erinnerten sich bei Kaffee und Kuchen auch gern an Reiseerlebnisse im letzten Jahr, als man in Rowy, Dresden und Bornholm mit LEWITZREISEN auf Entdeckungsfahrt war. Neue Eindrücke von Land und Leuten, gesellige Fahrten und lustige Begebenheiten bleiben unvergesslich und machen oft die Runde. Dabei hat sich in den vergangenen Jahren eine gute Zusammenarbeit zwischen Reisenden und Reiseveranstalter entwickelt. Darauf verwies Axel Kammeyer, Geschäftsführer der Firma LEWITZREISEN, die auf eine zehnjährige Arbeit zurückblicken kann und ihren Sitz seit kurzem im Gewer-

begebiet von Goldenstädt hat. Ja, fast wäre LewitzReisen in Schwerin gelandet, aber in der Vergangenheit hatte sich auch ein festes Band zwischen Reiseveranstalter und den Gemeinden im Amtsbezirk entwickelt. Mit Unterstützung des Amtes, der Gemeinden, insbesondere der Gemeinde Goldenstädt, kam es zu dem günstigen Angebot und dem neuen Standort in Goldenstädt. So blieb LEWITZREISEN in der Lewitz, sicher zum Vorteil für alle Beteiligten. Mit der Investition von 380 000 Euro – verglichen mit anderen Betrieben ein sparsamer Einsatz – haben sich die Arbeits- und Lebensbedingungen der 11 Mitarbeiter ganz entschieden verbessert. In beheizten Hallen sind die neun Busse auch am Wintermorgen einsatzbereit. Ihre Wäsche ist ohne manuelle Arbeit nur Minutensache. Kurz gesagt, der neue Firmenkomplex bietet räumlich und technisch weit bessere Voraussetzungen, um die positive Entwicklung des Unternehmens fortzusetzen und im Dienste der Kunden wirksam zu werden.

Der Kundenkreis von LEWITZREISEN hat sich von Jahr zu Jahr erweitert. Besonders viele Gruppen von Schülern, Senioren, Firmen und Vereinen sind am vielseitigen Angebot interessiert, bringen eigene Vorstellungen für Reisen im In- und Ausland ein. Seit Jahren zählen auch die Senioren von Banzkow und Umgebung zu den treuen Kunden. Sie schätzen die Arbeit des Reiseveranstalters, kennen die Busfahrer und freuen sich immer wieder auf tolle Urlaubstage.

### Was erwartet uns in diesem Reisejahr?

In der Reiseveranstaltung im Störtal wurden Angebote ausgewählt und diskutiert. Dann einigte man sich auf vier Reisen in diesem Jahr. Zum ersten Mal ist auch eine Kurreise nach Karlsbad dabei. Der Reiseanbieter geht von dem Bedürfnis seiner Kunden aus, im Urlaub auch etwas für die Gesundheit zu tun. „Einmal müssen wir damit anfangen“, sagt Geschäftsführer Axel Kammeyer und baut dabei auch auf die guten Erfahrungen anderer Busunternehmen in bekannten tschechischen Kurorten. Es ist schwer, sich in einer so großen Runde auf genaue Termine zu einigen, aber inzwischen liegen sie vor. Hier zum „Mitschreiben“:

1. Herrenpartie – natürlich mit Frauen – nach Paris: 6. Mai – 10. Mai 2002
2. Friesland – Norderney: 19. Juni – 22. Juni 2002
3. Hohe Tatra: 26. August – 1. September 2002
4. Kurreise nach Karlsbad: 20. Oktober – 2. November 2002



Auf Bornholm besichtigten wir die Burg Hammershus. Foto: Höhne

### Für Kurzentschlossene Kölnener Rosenmontags- umzug live

Selbstverständlich wird am 11. Februar auch in Banzkow Rosenmontag gefeiert, aber wer wünscht sich nicht, einmal am Rosenmontag in

der Karnevalshochburg Köln dabei zu sein? LEWITZREISEN ermöglicht es. In einem Reiseangebot vom 8. Februar bis 12. Februar 2002 sind auch als besondere Reiseerlebnisse der Fastnachtsumzug in Höf und der Rosenmontagsumzug in Köln enthalten. Eine Moselschiffahrt und

eine Wanderung zur Burg Thurant sind weitere Höhepunkte dieser Reise mit vier Übernachtungen und Halbpension im Burg-Café Alken zum Preis von 260 Euro. Kurzentschlossene können sich im Büro von LEWITZREISEN, Goldenstädt, Gewerbering 2, Tel. 03868/40 08 50, melden.

## VERANSTALTUNGEN von „STÖRTAL“ e.V.

20. 2., 14.00 Uhr, Kegelnachmittag für Senioren in Mirow  
14. 3., 19.30 Uhr, Kreativabend mit Frau Krebs - Ostergestecke anfertigen  
16. 3., 18.36 Uhr, Busabfahrt ab

Banzkow zur Schlagerparade in die Sport- und Kongresshalle  
20. 3., Fahrt nach Templin  
Fabrikverkauf von Damen- und Kinderbekleidung – Kaffee und Kuchen

### INFORMATION

Der Kindertreff im Störtal ist jetzt täglich montags bis freitags von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

### Frauentagsfeier am 9. März

Auch in diesem Jahr wollen wir den Internationalen Frauentag festlich begehen. Die Frauentagsfeier, organisiert vom Störtalverein, findet am 9. März um 14.00 Uhr in der Gaststätte „Störtal“ statt. Alle Frauen aus Banzkow und Mirow sind herzlich eingeladen, in geselliger Runde einige fröhliche Stunden miteinander zu verbringen. Auf ihr Programm und ihren speziellen Gruß zum Frauentag bereiten sich gegenwärtig die Kinder der Kindertagesstätte vor. Die bekannte Schweriner Shantygruppe „Klönköpp“ hat ihr Kommen zugesagt. Mit von der Frauentagspartie sind selbstverständlich auch die Banzkower Blasmusiker, die nach der Kaffeetafel zum Tanz auffordern. Auch die Abendveranstaltung hat für alle Teilnehmerinnen viele Überraschungen parat. H. D.

ANZEIGE

### Herzlichen Dank

sage ich auf diesem Weg für die herzlichen Wünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

### 90. Geburtstag.

Mein Dank geht an meine Familie, Verwandten, Freunde und Nachbarn sowie an die Gemeindevertretung, die freiwillige Feuerwehr, den SoVD und Herrn Pastor Dann. Dem Blasorchester und den Nadelradspatzen danke ich für die musikalischen Grüße. Ein großes Dankeschön dem Team vom Trendhotel, das meinen Geburtstag so festlich gestaltete. Januar 2002 Otto Gätker

### Kinderkleider- und Spielzeugbörse in Banzkow

am 9. März 2002 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der Kindertagesstätte „Nadelradspatzen“  
Alle, die Lust haben, gut erhaltene Kindersachen zu kaufen oder zu verkaufen, können sich unter folgenden Telefonnummern melden: Franka Wiegel: 03861 / 7537  
Wiebke Grewe: 03861 / 300815  
Den Verkauf übernehmen wir für Sie. Die Kinderkleiderbörse, eine Elterninitiative der Kindertagesstätte in Banzkow, hat sich bewährt. Das nächste Mal soll sie im Herbst stattfinden.